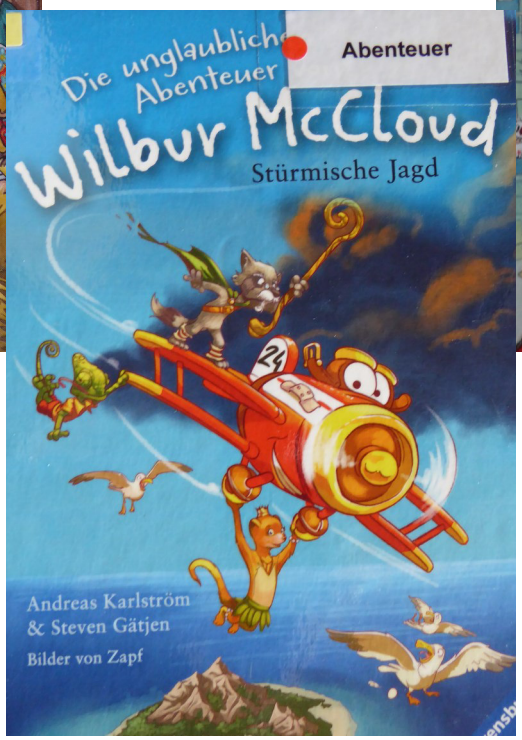
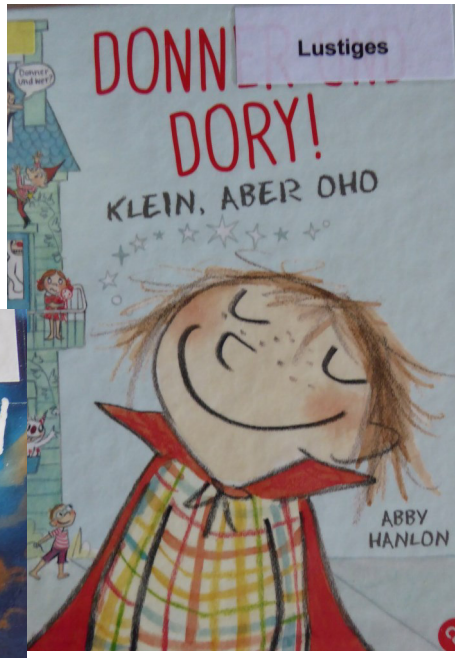
Könizer Bibliotheken

Herbst und Winter in der Bibliothek Niederscherli

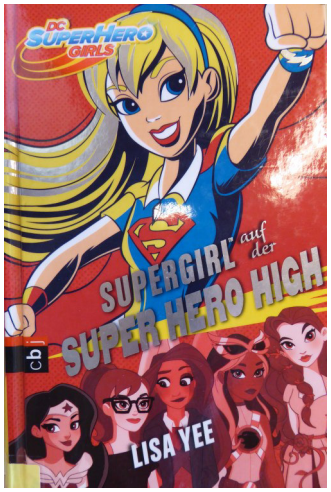
Wenn die Abende länger werden und es zuhause „hyggelig“ und wunderbar gemütlich ist, dann kommen die neuen Reihen/ Serien unserer Bücher sicher wie gerufen! Gefällt eine Geschichte, dann kann man gleich weiterlesen und weiterlesen und weiterlesen, von Band zu Band…

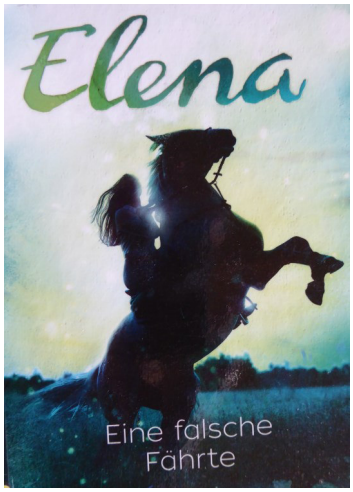
Im Kinderbuchbereich sind das u.a. der Esel Ferdinand, die Pfotenbande, die Heuhaufen-Halunken, Murks- Magie, die unglaublichen Abenteuer von Wilbur McCloud oder Donner & Dory. Und wem die magische Baumhausreihe noch ein bisschen zu schwer ist, der hat sicher Spass an den abenteuerlichen Baumhaus-Junior-Bänden!



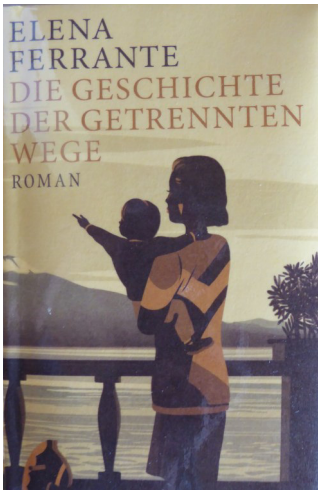


Für Jugendliche sind folgende Action/Fantasy/Tier oder Girls-Reihen neu: Spirit animals, Woodwalkers, Bodyguard, die 100 , Lil April, Secret Fire , DC Super Hero Girls oder Pferdegeschichten wie Elena oder das Pferdeinternat.





Erwachsenen empfehlen wir die Serie von Elena Ferrante um zwei Freundinnen, den Sechsteiler von Jeffrey Archer oder die herzerweichenden Liebesgeschichten von Marie Force. Krimifans dürfen sich über viele neue Regionalkrimis freuen.



Ansonsten finden sich in unserem Bestand immer zahlreiche neue Hör-CDs, Bastelbücher mit Dekoideen, Kochbücher mit Kürbis-, Pilz- und Wildgerichten und Reise- sowie Wanderführer.
Tipp: Ab Ende November verwandelt sich die Bibliothek in einen weissen, adventlichen Sternenhimmel und ein Bücherbaum kündet von Weihnachten. Chömed cho luege!

Den Bienen auf der Spur

Im Sommerquartal hatte die Basisstufe A das Thema Bienen im NMM-Unterricht. Passend dazu durfte die Klasse einen Imker besuchen. Verbunden wurde der Ausflug mit der Schulreise.

Am Montag, dem 15. Mai gingen wir auf die Schulreise. Wir liefen von Niederscherli bis zur Sense. Dort „brätelten“ wir und durften auch unsere Beine ins Wasser halten. Wir spielten und stauten mit Steinen das Wasser. Das dauerte etwa zwei Stunden lang. Dann liefen wir zum Imker.
Arina

Der Imker, Herr Zbinden hatte sehr viel zu erzählen. Zum Beispiel, wie die Bienen die Waben bauen und wie er wissen kann, wie alt die Bienenkönigin ist.
Dann machten wir zwei Gruppen.
Die erste Gruppe ging mit Herrn Zbinden zum Bienenvolk. Wir bekamen einen Hut mit Netz, so, dass wir nicht gestochen wurden. Die andere Gruppe durfte währenddessen „Zvieri“ essen.
Jael

Am Schluss der Schulreise gab es noch eine Überraschung: Wir warteten alle ganz gespannt auf dem Parkplatz. Die Lehrerinnen sagten uns, dass sie den Rückweg nicht mehr wussten. Aber das stimmte natürlich nicht. Denn plötzlich kam eine Lokomotive mit Wagen auf der Strasse gefahren. Das war also die Überraschung! Wir mussten nicht nach Hause laufen. Wir wurden gefahren und zwar mit diesem Zug!
Emma und Enja